**13. Dezember 2019**

**Richtiges Verwerten**

Meine Kinder, auch heute beantworte Ich gerne wichtige Fragen, die ihr Mir über das innige Gebet gestellt habt. „Wie verwerte ich Nahrung richtig?“, war eine dieser Fragen. Nun, in dieser Wegwerfgesellschaft wird viel zu viel Nahrung jeden Tag weltweit entsorgt, die noch gut ist und nur wegen des sogenannten Mindesthaltbarkeitsdatums nicht mehr verkauft werden darf. Aber auch mit dem Verschenken von Nahrung ist es gar nicht so einfach. Ich möchte euch dahingehend sensibilisieren, dass ihr nicht nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum geht, sondern prüft, ob es noch essbar ist oder nicht. Es heißt Mindesthaltbarkeit, nicht maximale Haltbarkeit. Einige eurer Kinder sind in dieser Beziehung sehr wählerisch und „Etepetete“, wie man bei euch sagt. Aber auch sogenannte „Reste-Essen“, also Essen vom Vortag wieder aufzuwärmen oder abgewandelt zu essen, machen noch viel zu wenige Menschen. Auch wird oftmals viel zu viel Nahrung gekauft, die in kurzer Zeit gegessen werden sollte, damit sie nicht schlecht wird. Prüft daher einmal genau, was ihr wann und in welcher Menge kauft – unabhängig von den Einlagerungskonserven oder -Lebensmitteln. Es geht rein um Nahrung, die nur kurz haltbar ist. Einige von euch sind wahre Überlebenskünstler, was dieses Thema betrifft und essen im Notfall auch einige Wochen lang jeden Tag dieselbe Speise, da sie im Sommer diese beispielsweise in großen Mengen geerntet haben und sie niemals auf die Idee kämen, diese wegzuwerfen, nur weil zu viel davon da ist. Aber auch das freiwillige Teilen dieser großen Menge im Freundes- und Verwandtenkreis sollte immer in Erwägung gezogen werden. Amen.